



Statistische Berichte

## Weinwirtschaft in Bayern 2016

Rebflächen, endgültige Weinmosternte,  
Weinerzeugung, Weinbestand



C II 5 j 2016  
Hrsg. im August 2017  
Bestellnr. C2500C 201600

## Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- ( ) Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

## Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

## Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

### Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

### Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

### Newsletter Veröffentlichungen

Die Themenbereiche können individuell ausgewählt werden. Über Neuerscheinungen wird aktuell informiert.

### Webshop

Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter [www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen](http://www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen)

## Impressum

### Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

### Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik  
Nürnberger Straße 95  
90762 Fürth

### Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

### Vertrieb

E-Mail [vertrieb@statistik.bayern.de](mailto:vertrieb@statistik.bayern.de)  
Telefon 089 2119-3205, 0911 98208-6270  
Telefax 089 2119-3457

### Auskunftsdienst

E-Mail [info@statistik.bayern.de](mailto:info@statistik.bayern.de)  
Telefon 089 2119-3218  
Telefax 089 2119-13580

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2017  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

**Hinweis:** Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorbemerkungen .....</b>	<b>4</b>
<b>Rechtsgrundlagen .....</b>	<b>4</b>
<b>Methodische Erläuterungen .....</b>	<b>4</b>

## Tabellen

1. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Anbaubereichen und Rebsorten in Bayern 2015 und 2016.....	6
2. Endgültige Weinmosternte nach Anbaubereichen und Sorten in Bayern 2016 .....	8
3. Weinerzeugung nach Anbaubereichen und Qualitätsstufen in Bayern 2016.....	9
4. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2016 nach der Herkunft .....	10
5. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2016 im Vergleich zum Vorjahr.....	11

## Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der jährlich durchzuführenden Weinstatistiken, nämlich der Rebflächenerhebung sowie der Erhebungen über die endgültige Weinmosternte, über die Weinerzeugung und über den Weinbestand.

## Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl I S. 3886), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl I S. 462, 565), mit den hierzu jeweils ergangenen Änderungen.

Maßgebend sind außerdem folgende EU-Verordnungen sowie nationale Gesetze und Verordnungen mit den dazu ergangenen Änderungen:

- Verordnung (EU) Nr. 1337/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Dezember 2011 zu europäischen Statistiken über Dauerkulturen und zur Aufhebung der VO (EWG) Nr. 357/79 des Rates und der Richtlinie 2001/109/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl EU Nr. L347 S.7);
- Verordnung (EG) Nr. 436/2009 der Kommission vom 26. Mai 2009 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) 479/2008 hinsichtlich der Weinbaukartei, der obligatorischen Meldungen und der Sammlung von Informationen zur Überwachung des Marktes, der Begleitdokumente für die Beförderung von Weinbauerzeugnissen und der Ein- und Ausgangsbücher im Weinsektor (ABl EU Nr. L 128 S. 15);
- Weingesetz vom 18. Januar 2011 (BGBl I S. 66);
- Wein-Überwachungsverordnung vom 14. Mai 2002 (BGBl I S. 1624).

## Methodische Erläuterungen

Alle vier Erhebungen werden als Sekundärstatistiken durchgeführt, d.h. es werden bereits in der Verwaltung vorliegende Daten genutzt. Die benötigten Angaben werden von der die Weinbaukartei führenden Stelle, die für den Vollzug und die Überwachung der Einhaltung von für den Weinbau und die Weinwirtschaft geltenden Rechtsakte der EU zuständig ist, zur Aufbereitung elektronisch an das Bayerische Landesamt für Statistik übersandt. In Bayern ist dies seit 2005 die Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG).

### Rebflächenerhebung

Die Rebflächenerhebung liefert Informationen über die Größe der mit Keltertrauben bestockten Rebfläche und deren Veränderung aufgrund von Neu- und Wiederanpflanzungen, Rodungen oder Einstellung der Bewirtschaftung, gegliedert nach Rebsorten und Anbaugebieten/-bereichen. Alle fünf Jahre (zuletzt 2015) wird zusätzlich im Rahmen der Grunderhebung der Rebflächen u. a. die Zahl der Weinbaubetriebe einschließlich der Rebschulen und ihre Spezialisierung sowie das Alter der Rebstöcke erfasst. Berichtszeitpunkt der Rebflächenerhebung ist der 31. Juli 2016. Der Berichtszeitraum für deren Veränderung ist das abgeschlossene Weinwirtschaftsjahr, das sich vom 1. August 2015 bis 31. Juli 2016 erstreckte.

Die Bewirtschafter und Nutzungsberechtigten der Rebflächen melden ihre Änderungen zum Rebflächenverzeichnis der Weinbaukartei Anfang Juni zum Stand 31. Mai an die LWG. Danach erfolgte Änderungen sind bis zur Weinernte an die LWG nachzumelden. Nicht meldepflichtig sind Betriebe mit einer Rebfläche von weniger als 10 Ar, deren Erzeugung an Wein oder Weinbauerzeugnissen ausschließlich zum Verbrauch im Haushalt des Weinerzeugers bestimmt sind und der betreffende Weinerzeuger weder Wein noch andere Weinbauerzeugnisse zu gewerblichen Zwecken erzeugt. Die Daten werden für den Stichtag 31. Juli elektronisch an das Bayerische Landesamt für Statistik übersandt. Die bei dieser Erhebung ermittelte Ertragsrebfläche bildet die unverzichtbare Grundlage zur Berechnung der endgültigen Weinmosternte (s. nächster Abschnitt).

### Erhebung der endgültigen Weinmosternte

Erhebungsmerkmale sind die geerntete Traubenmenge (umgerechnet in Weinmost, wobei 100 kg Trauben 78 l Traubenmost entsprechen) nach weißen und roten Rebsorten, die Rebflächen im Ertrag sowie die darauf erzielten Hektarerträge und die Eignung der Ernte für Wein/Landwein, Qualitätswein oder Qualitätswein mit Prädikat. Als Folge des Fünften Gesetzes zur Änderung des Weingesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl I S. 2416) wird der Tafelwein als untere Weinkategorie durch Wein/Landwein ersetzt. Die Meldungen über die Traubenernte sind von den Betrieben jährlich bis zum 15. Januar bei der LWG abzugeben. Der Berichtszeitraum ist der Zeitraum zwischen dem Beginn des Weinwirtschaftsjahres und dem Erhebungszeitpunkt.

Meldepflichtig sind alle Traubenerzeuger (Winzer, Weingüter, Genossenschaften, Erzeugergemeinschaften usw.), die über mindestens 10 Ar Rebfläche verfügen oder bei kleinerer Anbaufläche einen Teil der Ernte vermarkten. Nicht meldepflichtig sind auch diejenigen Betriebe, die ihre gesamte Ernte an eine Genossenschaft oder Erzeugergemeinschaft abliefern, sofern diese die Meldung abgeben. Die Daten werden von der LWG an das Bayerische Landesamt für Statistik zur Aufbereitung übermittelt.

Die Angaben über das durchschnittliche Mostgewicht (Grad Öchsle) wurden im Rahmen der „Ernteberichterstattung: Reben und Weinmosternte“ im Berichtsmonat Oktober 2016 ermittelt.

### Erhebung der Weinerzeugung

Die Erhebung dient vor allem zur Feststellung von Umfang und Qualität der Weinproduktion. Der Berichtszeitraum ist der Zeitraum zwischen dem Beginn des Weinwirtschaftsjahres und dem Erhebungszeitpunkt.

Meldepflichtig sind alle Betriebe, die Traubenmost und/oder Wein aus eigenen und/oder zugekauften Produkten (z. B. Trauben, Maische, Most) herstellen. Ausgenommen hiervon sind vollabliefernde Mitglieder von Winzergenossenschaften oder Erzeugergemeinschaften – sofern für sie von diesen die Meldung vorgenommen wird – sowie Betriebe, die ihre Weinbauprodukte nicht vermarkten und deren Rebfläche weniger als 10 Ar umfasst oder die weniger als 10 hl Wein aus zugekauften Erzeugnissen gewinnen.

Die Meldungen sind jährlich spätestens bis zum 15. Januar bei der LWG einzureichen. Die Daten werden von der LWG an das Bayerische Landesamt für Statistik zur Aufbereitung übermittelt.

### Erhebung der Weinbestände

Sie dient der Marktbeobachtung und bildet u. a. die Grundlage für Entscheidungen über die zu treffenden Interventionsmaßnahmen im Rahmen der EU-Weinmarktordnung.

Erhebungsmerkmale sind die Bestände an Wein und Traubenmost aus eigener und fremder Erzeugung, untergliedert nach roten und weißen Trauben und diese jeweils nach Wein inländischer Herkunft, aus anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und aus Drittstaaten, nach Art der Betriebe (Erzeuger oder Handel) sowie nach Qualitätsstufen, Schaumwein und sonstigem Wein. Berichtszeitpunkt ist das Ende des Weinwirtschaftsjahres, der 31. Juli 2016.

Erfasst sind über die Weinbaukartei alle weinbaulichen Erzeugerbetriebe sowie Großhändler, die zum Berichtszeitpunkt 31. Juli über einen Bestand von mindestens 100 hl Wein und/oder Traubenmost verfügen. Die Meldungen müssen bis spätestens 7. August bei der LWG eingegangen sein, die wiederum die für die Statistik benötigten Daten an das Bayerische Landesamt für Statistik weiterleitet.

Der Vergleich der Ergebnisse ab 2012 nach den unterschiedlichen Qualitätsstufen ist mit denen der vorangegangenen Jahre nur noch eingeschränkt möglich. Grund hierfür ist, dass nun der Schaumwein sowie der Likör- und Perlwein in den einzelnen Qualitätsstufen mit enthalten ist. Bis 2011 wurde der Perl- und Likörwein beim „sonstigen Wein“ nachgewiesen, sodass auch bei dieser Restgröße die Vergleichbarkeit nicht mehr gegeben ist. Der Landwein wird ab 2012 als eigene Position ausgewiesen. Nach dem neuen Bezeichnungsrecht der EU-Weine, das seit dem 1. August 2009 in Kraft ist, zählt der Landwein zu den Weinen mit geschützter geographischer Angabe (Wein g.g.A.), der Qualitäts- und Prädikatswein zu den Weinen mit geschützter Ursprungsbezeichnung (Wein g.U.). Da in Deutschland das System der Qualitätsweinregelungen weiterhin besteht, wurde in der Tabelle 4 die Bezeichnung Prädikats-, Qualitäts- und Landwein beibehalten.

## 1. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Anbau-

Lfd. Nr.	Rebsorten	Bayern			
		Bestockte Rebfläche am 31. Juli ...		Veränderung 2016 gegenüber 2015	
		2015	2016	%	
		ha		%	
<b>Weißweinrebsorten</b>					
1	Bacchus .....	737,43	742,38	4,95	0,7
2	Burgunder, Weißer .....	165,36	173,42	8,06	4,9
3	Chardonnay .....	18,27	20,10	1,83	10,0
4	Johanniter .....	19,39	19,70	0,31	1,6
5	Kerner .....	190,20	187,86	- 2,34	- 1,2
6	Müller-Thurgau .....	1 660,99	1 626,90	- 34,09	- 2,1
7	Muskateller, Gelber .....	6,08	6,88	0,80	13,2
8	Ortega .....	16,20	16,47	0,27	1,7
9	Perle .....	10,25	9,06	- 1,19	- 11,6
10	Rieslaner .....	32,68	32,77	0,09	0,3
11	Riesling, Weißer .....	332,66	332,66	-	-
12	Ruländer (Burgunder, Grauer) .....	72,21	76,76	4,55	6,3
13	Sauvignon blanc .....	26,76	30,41	3,65	13,6
14	Scheurebe .....	145,44	149,21	3,77	2,6
15	Silvaner, Blauer .....	19,23	19,58	0,35	1,8
16	Silvaner, Grüner .....	1 434,70	1 468,64	33,94	2,4
17	Solaris .....	6,56	6,55	- 0,01	- 0,2
18	Traminer, Roter (Gewürztraminer) ...	40,33	41,65	1,32	3,3
19	Übrige weiße Rebsorten <sup>2)</sup> .....	47,41	48,57	1,16	2,4
20	<b>Zusammen</b>	<b>4 982,15</b>	<b>5 009,57</b>	<b>27,42</b>	<b>0,6</b>
<b>Rotweinrebsorten</b>					
21	Acolon .....	50,91	50,53	- 0,38	- 0,7
22	Cabernet Dorsa .....	17,86	17,90	0,04	0,2
23	Domina .....	331,51	329,18	- 2,33	- 0,7
24	Dornfelder .....	146,47	145,93	- 0,54	- 0,4
25	Frühburgunder, Blauer .....	16,55	16,48	- 0,07	- 0,4
26	Limberger, Blauer .....	5,98	5,94	- 0,04	- 0,7
27	Merlot .....	9,56	10,04	0,48	5,0
28	Müllerrebe (Schwarzriesling) .....	77,39	75,20	- 2,19	- 2,8
29	Portugieser, Blauer .....	58,08	55,92	- 2,16	- 3,7
30	Regent .....	137,63	135,12	- 2,51	- 1,8
31	Spätburgunder, Blauer .....	268,40	272,56	4,16	1,5
32	Zweigelt, Blauer .....	15,35	15,72	0,37	2,4
33	Übrige rote Rebsorten <sup>2)</sup> .....	26,29	28,79	2,50	9,5
34	<b>Zusammen</b>	<b>1 161,98</b>	<b>1 159,31</b>	<b>- 2,67</b>	<b>- 0,2</b>
<b>Weiß- und Rotweinrebsorten</b>					
35	<b>Insgesamt</b>	<b>6 144,13</b>	<b>6 168,88</b>	<b>24,75</b>	<b>0,4</b>

<sup>1)</sup> Bayerischer Teil am Bodensee des Anbaubereichs Württemberg sowie Untergebiet Donau.- <sup>2)</sup> Einschließlich Versuchsanbau.

**bereichen und Rebsorten in Bayern 2015 und 2016**

davon								Lfd. Nr.
Franken				Übrige Gebiete <sup>1)</sup>				
Bestockte Rebfläche am 31. Juli ...		Veränderung 2016 gegenüber 2015		Bestockte Rebfläche am 31. Juli ...		Veränderung 2016 gegenüber 2015		
2015	2016		%	2015	2016		%	
ha				ha				
<b>Weißweinrebsorten</b>								
733,13	738,09	4,96	0,7	4,30	4,29	- 0,01	- 0,2	1
163,87	171,53	7,66	4,7	1,50	1,89	0,39	26,0	2
17,01	18,66	1,65	9,7	1,27	1,45	0,18	14,2	3
16,01	16,06	0,05	0,3	3,38	3,64	0,26	7,7	4
189,95	187,56	- 2,39	- 1,3	0,26	0,30	0,04	15,4	5
1 645,43	1 611,08	- 34,35	- 2,1	15,56	15,82	0,26	1,7	6
6,08	6,88	0,80	13,2	-	-	-	-	7
16,20	16,47	0,27	1,7	-	-	-	-	8
10,25	9,06	- 1,19	- 11,6	-	-	-	-	9
32,38	32,47	0,09	0,3	0,30	0,30	-	-	10
331,39	331,40	0,01	0,0	1,27	1,26	- 0,01	- 0,8	11
69,43	73,27	3,84	5,5	2,78	3,49	0,71	25,5	12
25,08	28,31	3,23	12,9	1,67	2,10	0,43	25,7	13
145,44	148,91	3,47	2,4	-	0,30	0,30	.	14
19,23	19,58	0,35	1,8	-	-	-	-	15
1 434,65	1 468,55	33,90	2,4	0,05	0,09	0,04	80,0	16
5,55	5,51	- 0,04	- 0,7	1,01	1,04	0,03	3,0	17
39,96	41,28	1,32	3,3	0,37	0,37	-	-	18
42,69	43,15	0,46	1,1	4,72	5,41	0,69	14,6	19
<b>4 943,73</b>	<b>4 967,82</b>	<b>24,09</b>	<b>0,5</b>	<b>38,44</b>	<b>41,75</b>	<b>3,31</b>	<b>8,6</b>	20
<b>Rotweinrebsorten</b>								
50,90	50,46	- 0,44	- 0,9	0,01	0,07	0,06	600,0	21
17,57	17,61	0,04	0,2	0,29	0,29	-	-	22
331,39	329,07	- 2,32	- 0,7	0,11	0,11	-	-	23
145,24	144,65	- 0,59	- 0,4	1,24	1,28	0,04	3,2	24
16,21	16,14	- 0,07	- 0,4	0,34	0,34	-	-	25
5,98	5,94	- 0,04	- 0,7	-	-	-	-	26
9,56	10,04	0,48	5,0	-	-	-	-	27
77,39	75,20	- 2,19	- 2,8	-	-	-	-	28
58,07	55,91	- 2,16	- 3,7	0,01	0,01	-	-	29
135,07	132,58	- 2,49	- 1,8	2,56	2,54	- 0,02	- 0,8	30
257,65	260,58	2,93	1,1	10,75	11,98	1,23	11,4	31
15,09	15,17	0,08	0,5	0,27	0,55	0,28	103,7	32
23,63	26,10	2,47	10,5	2,66	2,69	0,03	1,1	33
<b>1 143,75</b>	<b>1 139,45</b>	<b>- 4,30</b>	<b>- 0,4</b>	<b>18,24</b>	<b>19,86</b>	<b>1,62</b>	<b>8,9</b>	34
<b>Weiß- und Rotweinrebsorten</b>								
<b>6 087,48</b>	<b>6 107,27</b>	<b>19,79</b>	<b>0,3</b>	<b>56,68</b>	<b>61,61</b>	<b>4,93</b>	<b>8,7</b>	35

## 2. Endgültige Weinmosternte nach Anbaubereichen und Sorten in Bayern 2016

Rebsorte	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Erntemenge	Durch- schnittliches Mostgewicht	davon geeignet für		
					Wein/ Landwein	Qualitäts- wein	Qualitätswein mit Prädikat
	ha	hl Most	Grad Öchsle	hl			
<b>Bayern</b>							
<b>Weißer Sorten</b> .....	<b>4 906,27</b>	<b>80,2</b>	<b>393 619</b>	<b>84</b>	<b>3 500</b>	<b>119 000</b>	<b>271 119</b>
davon Müller-Thurgau .....	1 611,16	89,2	143 772	81	1 732	51 590	90 450
Silvaner, Grüner .....	1 422,62	84,5	120 177	85	876	29 442	89 860
Riesling, Weißer .....	330,29	59,7	19 734	87	12	2 804	16 918
Bacchus .....	731,38	81,8	59 852	81	454	29 260	30 137
Burgunder, Weißer .....	166,32	60,7	10 093	91	9	862	9 222
Ruländer (Burgunder, Grauer) ..	72,54	59,8	4 334	91	–	465	3 870
Übrige weiße Rebsorten <sup>1)</sup> .....	571,96	62,3	35 657	89	417	4 577	30 663
<b>Rote Sorten</b> .....	<b>1 150,96</b>	<b>67,1</b>	<b>77 203</b>	<b>85</b>	<b>342</b>	<b>46 073</b>	<b>30 787</b>
davon Domina .....	329,05	75,6	24 868	86	84	16 818	7 966
Spätburgunder, Blauer .....	268,36	52,4	14 059	89	80	6 001	7 978
Dornfelder .....	145,74	74,8	10 899	78	57	9 019	1 824
Portugieser, Blauer .....	55,67	75,5	4 204	78	34	3 975	196
Übrige rote Rebsorten <sup>1)</sup> .....	352,14	65,8	23 173	85	88	10 261	12 824
<b>Insgesamt 2016</b>	<b>6 057,23</b>	<b>77,7</b>	<b>470 822</b>	<b>84</b>	<b>3 842</b>	<b>165 073</b>	<b>301 907</b>
2015	6 066,21	69,2	419 875	85	1 652	144 585	273 638
<b>Franken</b>							
<b>Weißer Sorten</b> .....	<b>4 866,52</b>	<b>80,3</b>	<b>390 638</b>	<b>85</b>	<b>3 434</b>	<b>116 293</b>	<b>270 911</b>
davon Müller-Thurgau .....	1 595,33	89,2	142 326	81	1 732	50 144	90 450
Silvaner, Grüner .....	1 422,57	84,5	120 177	85	876	29 442	89 860
Riesling, Weißer .....	329,03	59,6	19 613	87	12	2 684	16 918
Bacchus .....	727,09	81,8	59 447	81	424	28 886	30 137
Burgunder, Weißer .....	164,68	60,5	9 970	91	9	788	9 173
Ruländer (Burgunder, Grauer) ..	69,57	59,7	4 153	91	–	284	3 870
Übrige weiße Rebsorten <sup>1)</sup> .....	558,25	62,6	34 952	89	383	4 065	30 504
<b>Rote Sorten</b> .....	<b>1 131,66</b>	<b>67,2</b>	<b>76 047</b>	<b>85</b>	<b>261</b>	<b>45 024</b>	<b>30 762</b>
davon Domina .....	328,94	75,6	24 859	86	75	16 818	7 966
Spätburgunder, Blauer .....	256,83	52,0	13 354	89	80	5 313	7 961
Dornfelder .....	144,46	74,8	10 804	78	38	8 942	1 824
Portugieser, Blauer .....	55,66	75,5	4 204	78	34	3 975	196
Übrige rote Rebsorten <sup>1)</sup> .....	345,77	66,0	22 826	85	35	9 977	12 815
<b>Zusammen</b>	<b>5 998,18</b>	<b>77,8</b>	<b>466 685</b>	<b>85</b>	<b>3 695</b>	<b>161 317</b>	<b>301 673</b>
<b>Übrige Gebiete<sup>2)</sup></b>							
<b>Weißer Sorten</b> .....	<b>39,75</b>	<b>75,0</b>	<b>2 981</b>	<b>74</b>	<b>66</b>	<b>2 707</b>	<b>209</b>
davon Müller-Thurgau .....	15,83	91,4	1 446	73	–	1 446	0
Silvaner, Grüner .....	0,05	–	–	–	–	–	–
Riesling, Weißer .....	1,26	95,7	121	86	1	120	0
Bacchus .....	4,29	94,2	404	75	30	374	0
Burgunder, Weißer .....	1,64	75,4	124	95	1	74	49
Ruländer (Burgunder, Grauer) ..	2,97	61,0	181	90	0	181	0
Übrige weiße Rebsorten <sup>1)</sup> .....	13,71	51,4	705	88	34	512	160
<b>Rote Sorten</b> .....	<b>19,30</b>	<b>59,9</b>	<b>1 156</b>	<b>88</b>	<b>81</b>	<b>1 049</b>	<b>26</b>
davon Spätburgunder, Blauer .....	11,53	61,2	705	90	0	688	17
Übrige rote Rebsorten <sup>1)</sup> .....	7,77	58,0	451	86	81	361	9
<b>Zusammen</b>	<b>59,05</b>	<b>70,1</b>	<b>4 137</b>	<b>78</b>	<b>147</b>	<b>3 756</b>	<b>234</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich Versuchsanbau. - <sup>2)</sup> Bayerischer Teil am Bodensee des Anbaubereichs Württemberg sowie Untergebiet Donau.



### 3. Weinerzeugung nach Anbaubereichen und Qualitätsstufen in Bayern 2016

Gebiet — Qualitätsstufe	Erzeugter Wein einschl. Most (Süßreserve)				Veränderung 2016 gegenüber 2015	
	2015	2016	davon			
			Weißwein	Rotwein	hl	%
<b>Bayern</b>						
Wein (ohne g.U./g.g.A.) <sup>1)</sup> / Landwein (Wein g.g.A.)...	2 281	2 388	2 146	242	107	4,7
Qualitätswein (Wein g.U.) .....	137 406	157 998	106 054	51 944	20 593	15,0
Qualitätswein mit Prädikat (Wein g.U.) .....	263 830	288 659	256 319	32 340	24 829	9,4
<b>Insgesamt</b>	<b>403 516</b>	<b>449 045</b>	<b>364 519</b>	<b>84 526</b>	<b>45 529</b>	<b>11,3</b>
<b>Franken</b>						
Wein (ohne g.U./g.g.A.) <sup>1)</sup> / Landwein (Wein g.g.A.)...	1 966	2 105	1 939	165	139	7,1
Qualitätswein (Wein g.U.) .....	135 132	154 367	103 552	50 815	19 236	14,2
Qualitätswein mit Prädikat (Wein g.U.) .....	263 123	288 442	256 110	32 331	25 319	9,6
<b>Zusammen</b>	<b>400 221</b>	<b>444 913</b>	<b>361 602</b>	<b>83 311</b>	<b>44 693</b>	<b>11,2</b>
<b>Übrige Gebiete<sup>2)</sup></b>						
Wein (ohne g.U./g.g.A.) <sup>1)</sup> / Landwein (Wein g.g.A.)...	315	283	206	77	- 32	- 10,2
Qualitätswein (Wein g.U.) .....	2 274	3 631	2 502	1 129	1 357	59,7
Qualitätswein mit Prädikat (Wein g.U.) .....	707	217	209	9	- 489	- 69,2
<b>Zusammen</b>	<b>3 296</b>	<b>4 131</b>	<b>2 917</b>	<b>1 215</b>	<b>836</b>	<b>25,4</b>

<sup>1)</sup> Wein ohne geschützten Ursprung (g.U.) und ohne geschützte geographische Angabe (g.g.A.).

<sup>2)</sup> Bayerischer Teil am Bodensee des Anbaubereichs Württemberg sowie Untergebiet Donau.

#### 4. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2016 nach der Herkunft

Weinart	Insgesamt	davon			
		nach der Betriebsart		nach der Weinart	
		Erzeuger	Handel	Weißwein	Rotwein <sup>1)</sup>
hl					
<b>Wein<sup>2)</sup></b>					
<b>Deutschland</b>					
Qualitätswein (Wein g.U.) .....	261 932	253 760	8 172	143 413	118 519
Qualitätswein mit Prädikat (Wein g.U.) .....	125 785	120 384	5 402	110 827	14 958
Landwein (Wein g.g.A.) .....	8 051	7 525	526	6 222	1 828
Wein (ohne g.U./g.g.A.) <sup>3)</sup> .....	11 337	9 480	1 857	7 775	3 562
sonstiger Wein .....	3 191	3 163	28	2 182	1 008
<b>Trinkwein zusammen .....</b>	<b>410 295</b>	<b>394 311</b>	<b>15 984</b>	<b>270 420</b>	<b>139 875</b>
darunter Schaumwein .....	6 378	5 998	380	4 924	1 454
<b>darunter Bayern</b>					
Qualitätswein (Wein g.U.) .....	237 787	231 705	6 082	131 757	106 030
Qualitätswein mit Prädikat (Wein g.U.) .....	122 909	117 755	5 154	108 586	14 324
Landwein (Wein g.g.A.) .....	7 461	7 066	395	5 805	1 656
Wein (ohne g.U./g.g.A.) <sup>3)</sup> .....	8 513	7 928	584	5 543	2 970
sonstiger Wein .....	3 173	3 150	22	2 167	1 005
<b>Trinkwein zusammen .....</b>	<b>379 842</b>	<b>367 605</b>	<b>12 237</b>	<b>253 858</b>	<b>125 984</b>
darunter Schaumwein .....	5 745	5 631	114	4 405	1 340
<b>Übrige EU-Länder</b>					
Qualitätswein (Wein g.U.) .....	8 710	382	8 328	3 796	4 913
Landwein (Wein g.g.A.) .....	11 440	35	11 405	5 370	6 070
Wein (ohne g.U./g.g.A.) <sup>3)</sup> .....	27 881	105	27 775	18 243	9 637
sonstiger Wein .....	74	–	74	70	4
<b>Trinkwein zusammen .....</b>	<b>48 105</b>	<b>522</b>	<b>47 583</b>	<b>27 481</b>	<b>20 624</b>
darunter Schaumwein .....	6 668	35	6 632	6 605	63
<b>Drittländer</b>					
<b>Trinkwein zusammen .....</b>	<b>4 081</b>	<b>1 250</b>	<b>2 831</b>	<b>1 970</b>	<b>2 112</b>
darunter Schaumwein .....	110	85	25	59	51
<b>Insgesamt</b>					
<b>Trinkwein insgesamt .....</b>	<b>462 481</b>	<b>396 084</b>	<b>66 398</b>	<b>299 870</b>	<b>162 611</b>
darunter Schaumwein .....	13 156	6 118	7 038	11 588	1 568
<b>Traubenmost<sup>4)</sup></b>					
Konzentrierter Traubenmost .....	2 131	173	1 958	1 368	763
Rektifizierter konzentrierter Traubenmost .....	548	442	106	548	–
<b>Traubenmost<sup>4)</sup> insgesamt .....</b>	<b>2 678</b>	<b>615</b>	<b>2 064</b>	<b>1 915</b>	<b>763</b>
<b>Weinbestand insgesamt .....</b>	<b>465 160</b>	<b>396 698</b>	<b>68 461</b>	<b>301 786</b>	<b>163 374</b>

<sup>1)</sup> Einschl. Roséwein und Rotling.- <sup>2)</sup> Einschl. Schaum-, Likör-, Perl- und Jungwein sowie Süßreserve.-

<sup>3)</sup> Wein ohne geschützten Ursprung (g.U.) und ohne geschützte geographische Angabe (g.g.A.).- <sup>4)</sup> In hl Wein umgerechnet.

## 5. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2016 im Vergleich zum Vorjahr

Betriebsart ----- Insgesamt	Insgesamt	davon					
		Trinkwein <sup>1)</sup>			Traubenmost <sup>2)</sup>		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			Weißwein	Rotwein <sup>3)</sup>		Weißmost	Rotmost
hl							

### Betriebsart

Erzeuger	2016 .....	396 698	396 084	259 654	136 430	615	593	22
	2015 .....	416 487	416 331	275 357	140 974	156	128	29
Handel	2016 .....	68 461	66 398	40 217	26 181	2 064	1 323	741
	2015 .....	71 799	71 712	42 099	29 612	87	–	87

### Insgesamt

#### Weinbestand

	2016 .....	465 160	462 481	299 870	162 611	2 678	1 915	763
	2015 .....	488 286	488 043	317 456	170 587	243	128	116

#### Veränderung 2016 gegenüber 2015

hl .....	- 23 127	- 25 561	- 17 586	- 7 976	2 435	1 788	647
% .....	- 4,7	- 5,2	- 5,5	- 4,7	1 000,2	1 402,0	558,2

<sup>1)</sup> Einschl. Schaum-, Likör-, Perl- und Jungwein sowie Süßreserve.- <sup>2)</sup> In hl Wein umgerechnet.-

<sup>3)</sup> Einschl. Roséwein und Rotling.

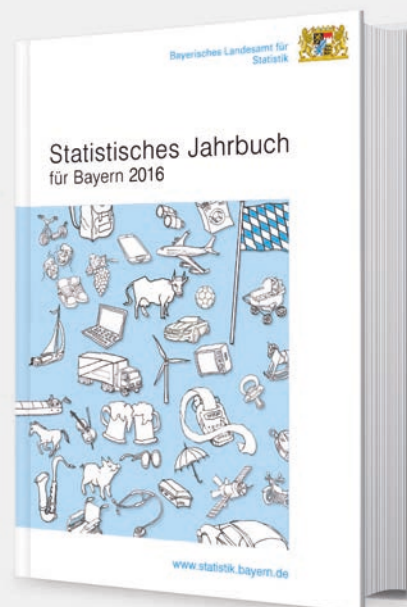
Aktuelle  
Veröffentlichungen  
unter  
[q.bayern.de/webshop](http://q.bayern.de/webshop)



## Statistisches Jahrbuch für Bayern 2016

Das Statistische Jahrbuch für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Umfassend und informativ bietet es jährlich die aktuellsten Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern an.

Auf über 600 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen. Ebenso werden ausgewählte wichtige Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, aber auch für alle Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten dargestellt. Daten aus Statistiken anderer Dienststellen und Organisationen vervollständigen das Angebot.



### Preise

Buch 39,00 € | DVD (PDF) 12,00 € | Buch+DVD 46,00 € | Datei (PDF) 12,00 €



## Bayern Daten 2016

Die Bayern Daten sind ein kleiner Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch. Auf ca. 30 Seiten sind die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Grafiken dargestellt.

### Preise

Heft 0,55 € | Datei kostenlos

**Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb**, St.-Martin-Straße 47, 81541 München  
Telefon 089 2119-3205, 0911 98208-6270 | Telefax 089 2119-3457 | [vertrieb@statistik.bayern.de](mailto:vertrieb@statistik.bayern.de)